

Diese Seite wurde gestaltet von der Klasse 4c der Fuchshofschule Ludwigsburg

Stimmen

Wie hat dir Zisch gefallen?



„Mir hat am Zisch-Projekt gefallen, dass wir jeden Tag die Zeitung bekommen haben und dass Herr Reinhardt alle unsere Fragen beantwortet hat.“

Marie



„Mir hat am Zisch-Projekt gefallen, dass wir am Sparschwein waren und dass ich unsere KSK Ludwigsburg besser kennen gelernt habe.“

Nikita



„Ich fand es toll, dass wir mit der ganzen Schulkasse im Sparschwein rutschen durften.“

Maximilian



„Mir hat am Zisch-Projekt gefallen, dass ich in den Beruf als Reporterin richtig eintauchen konnte und Sachen gelernt habe, die ich sonst nie gelernt hätte.“

Lotte



„Uns hat das Zisch-Projekt gefallen, weil wir immer die Zeitung bekommen haben. Auch das große Sparschwein war toll.“

Ali und Melek



„Uns hat das Zeitungslesen Spaß gemacht, weil es da sogar Garfield-Comics gibt. Der Ausflug zur Kreissparkasse war toll.“

Arian und Odysseas



Ganz schön groß: Dank des Weltrekord-Sparschweins kann jeder sehen, dass sich bei der Kreissparkasse alles ums Geld dreht. Dazu gibt es eine Ausstellung interessanter Spardosen. Fotos: privat



Thema

Hier dreht sich alles ums Geld

Beim Besuch der Kreissparkasse Ludwigsburg erfahren die Kinder der 4c viel übers Sparen

LUDWIGSBURG

Filialdirektor Marc Reinhardt empfängt uns im großen Konferenzraum der Kreissparkasse Ludwigsburg. Natürlich war es total nett von ihm, sich extra für viele unserer Interviewfragen Zeit zu nehmen. Die Kreissparkasse ist eine von 360 Sparkassen in ganz Deutschland, davon ist Hamburg die größte. Die Größe einer Bank wird durch die Bilanzsumme errechnet, bei der man Einlagen und Kredite gegenüberstellt. Die Kreissparkasse Ludwigsburg hat rund neun Milliarden Euro an Einlagen eingeworben und sieben Milliarden Euro an Krediten vergeben.

In der Kreissparkasse Ludwigsburg gibt es ganz viele unterschiedliche Jobs, nicht nur Bankkaufleute arbeiten dort. Vom Architekten über den Koch, Rechtsanwalt bis zur Sekretärin sind viele Berufe vertreten. Insgesamt arbeiten rund 1500 Mitarbeiter in der Kreissparkasse. Gegründet wurde sie bereits 1851, also ist sie schon 173 Jahre alt – eine ganz schön alte Dame, bemerkten wir.

Marc Reinhardt erklärte, dass auch schon Kinder sparen können, nämlich mit ihrem Taschengeld auf einem Sparkonto. Kinder kön-

nen alleine kein Konto anlegen, dazu müssen ihre Eltern mitkommen. Wenn sie ein Konto haben, können die Kinder einfach das Geld zur Bank bringen. Marc Reinhardt hatte auch einen Tipp für uns parat: „Kinder sollten ihr Taschengeld nicht immer ausgeben, sondern auch sparen.“ So können Kinder lernen, mit Geld umzugehen.

Das passende Geschenk zum Thema Sparen hatte er für uns auch dabei. Für jedes Kind gab es ein rotes Sparschwein als Geschenk. Marie bemerkte: „Sie sehen toll aus: Alle sind rot und haben einen Schlüssel. Aber mein Schlüssel passt auch ins Lottes Sparschwein.“

Als alle unsere Fragen beantwortet waren, durften wir noch zum größten Sparschwein der Welt. Das steht tatsächlich in Ludwigsburg am Schillerplatz. In dem größten Sparschwein der Welt sind nicht nur interessante und uralte Spardosen ausgestellt, sondern auch alte Münzen zu sehen. Dort konnten wir außerdem sehen, wie Spardosen aus Porzellan gemacht werden. Der Abschluss des Besuchs bei der Kreissparkasse war ein echtes Highlight: Wir durften zweimal im Schwein rutschen.

LOTTE, NIKITA, MARIE, MIRA, BO

ZAHLEN UND FAKTEN

5,5

Meter Höhe misst das größte Sparschwein der Welt. Damit steht es sogar im Guinness Buch der Rekorde. Es wurde 2015 in Ludwigsburg am Schillerplatz erbaut. Es ist etwa acht Meter lang und wiegt sieben Tonnen. Damit ist es so groß wie ein Haus. Das Sparschwein hat eine Klappe. Wenn man die Klappe öffnet, kann man hineingehen. Es gibt eine Treppe und eine ganze Schulkasse passt in das Schwein hinein. Man kann eine Treppe hochgehen und dann mit einer Rutsche wieder herunterrutschen. Im Schwein kann man eine Sparschweinemünze kaufen. Weil es zur Kreissparkasse Ludwigsburg gehört, ist das Sparschwein innen und außen natürlich rot angestrichen. Es hat auch einen Namen: Das Schwein heißt Louise.

DIANA, MELEK, MAXIMILIAN, MOHAMMAD, MAXIM, RAFAIL, MARGO, KUZEY

Umfrage in der Fuchshofschule

Wie gehen die Kinder der Fuchshofschule mit Geld um? Das wollten wir wissen und haben eine Umfrage gestartet.

In der Fuchshofschule bekommen sehr viele Kinder Taschengeld. Das hat uns überrascht. In der dritten Klasse sind es etwa zehn Kinder, die kein Taschengeld bekommen. Die meisten Kinder der zweiten Klasse bekommen zu besonderen Anlässen ihr Geld. Erstaunlich ist, dass die Viertklässler, obwohl sie älter sind, offenbar weniger Geld zur Verfügung haben.

Die Umfrage hat ergeben, dass viele Kinder noch kein Konto haben oder es noch nicht wissen.

So viel Taschengeld bekommen die Kinder:

Die Umfrage in der Schule hat ergeben, dass die meisten Kinder zwei bis fünf Euro bekom-

So gehen die Kinder mit Geld um

Wie lange sparst du schon?	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
1 bis 2 Jahre	18	24	11
3 bis 5 Jahre	15	15	15
6 Jahre oder länger	18	14	9
Ich spare nicht!	6	10	4

Die Klasse 4c hat in der Schule Fragebögen verteilt.

men. Die meisten Kinder bekommen ihr Taschengeld wöchentlich. Das Sparschwein füllt sich auch bei besonderen Anlässen wie Geburtstagen, Ostern oder Weihnachten.

Dafür geben die Kinder Geld aus:

Am häufigsten investieren die Kinder der zweiten, dritten und vierten Klassen ihr Taschengeld in Spielzeug.

Genannt wurden Nintendo Switch, Playstation-Spiele, aber auch Brett- und Kartenspiele. Auf Platz zwei bei den Ausgaben landen die Lebensmittel. Das sind vor allem Süßigkeiten. Auf dem dritten Platz landen Sachen für den Urlaub, das Haus oder Ausflüge. Manche Kinder geben ihr Geld auch für Klammern und Make-up aus. Gespart wird auf eine Drohne für das

Handy, Videospiele oder den Führerschein.

Das würden die Kinder machen, wenn sie eine Million Euro gewinnen würden:

Bei dieser Frage haben viele Kinder zuerst an andere gedacht und geschrieben, dass sie Geld spenden wollen. Manche Wünsche sind bescheiden, wie zum Beispiel eine neue Buchreihe oder ein neues Fahrrad. Andere würden gerne eine Villa oder ein großes Haus kaufen. Manche träumen von großen Autos, zum Beispiel einem Ferrari.

Andere würden gerne eine Villa oder ein großes Haus kaufen. Manche träumen von großen Autos, zum Beispiel einem Ferrari.

Darum finden die Kinder Sparen wichtig:

„Für mich ist wichtig, Sparen als Kind zu lernen, damit ich als Erwachsene gut mit Geld umgehen kann. Schließlich will niemand gerne pleite werden“, sagt eine Teilnehmerin der Umfrage.

LAURA, LIA, ALEKSANDRA, ODYSSEAS, ARIAN, ALI

Wusstest du?

Ein Fünf-Euro-Schein ist etwa ein Jahr im Umlauf. Es gibt trotzdem sehr alte Fünf-Euro-Scheine. Es gibt zum Beispiel einen Fünf-Euro-Schein, der so alt ist, dass er 700 Euro wert ist. Größere Banknoten, wie der 100-Euro-Schein, sind deutlich länger im Umlauf. Die am häufigsten im Alltag genutzte Banknote ist laut der Deutschen Bundesbank der 50-Euro-Schein.

MARIE, LOTTE

zum lachen

Die Oma sagt zu Max: „Max, du darfst dir von mir zum Geburtstag ein schönes Buch wünschen!“ Max strahlt übers ganze Gesicht: „Ui! Das ist toll, Oma! Dann wünsch ich mir dein Sparbuch!“

ZEITUNG IN DER SCHULE

Informationen rund um das Zisch-Projekt

Im Projekt Zisch – Zeitung in der Schule lernen Schüler die Leseformate digital und gedruckt kennen, gewinnen einen Überblick darüber, was Zeitung bedeutet und beinhaltet, wie sie aufgebaut ist und wie Nachrichten recherchiert werden. Die Schüler werden zu Journalisten, indem sie eine Zeitungsseite für die LKZ/den NEB gestalten. Jährlich nehmen circa 30 Schulen, 50 Klassen und 1400

Schüler der Stufen 4 bis 12 teil.

Für Schulen und Lehrer:

Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Markus Moog vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 19 oder per Mail an mm@izop.de.

Für Unternehmen:

Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie Infos unter www.lkz.de/business-abos.